

Schwalbacher Zeitung



50. JAHRGANG NR. 29 19. JULI 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Polizeistreife nimmt Graffiti-Sprayer auf frischer Tat fest

Brückenpfeiler mit Farbe besprüht

Am Sonntagabend führte die Mitteilung eines S-Bahn-Zugführers in Schwalbach zur Festnahme eines Graffiti-Sprayers.

Gegen 19 Uhr beobachtete der Lokführer beim Einfahren in den Bahnhof Schwalbach-Nord einen Mann, der augenscheinlich einen dortigen Brückenpfeiler mit Farbe beschmierte. Er griff zum Telefon und verständigte die Polizei. Diese konnte vor Ort einen 49 Jahre alten Mann antreffen, welcher mit einer Spraydose in der Hand vor einem frischen Graffiti stand. Die Beamten nahmen den Sprayer fest und führen ihn zur Polizeistation, wo auf ihn neben einer Anzeige auch eine erkennungsdienstliche Behandlung wartete. Im Anschluss durfte der Kelheimer die Wache wieder verlassen. **pol**

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



RECHTSANWALT UND NOTAR
FABIAN KELLERSMANN

NOTARIAT

Wir ziehen um

und sind von Freitag, 21. Juli, bis

Mittwoch, 26. Juli 2023, nicht erreichbar.

Ab Donnerstag, 27. Juli 2023, erreichen Sie uns mit den bekannten Kontaktdaten unter unserer neuen Anschrift:

Schulstraße 6, 65824 Schwalbach

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.
EGON KELLERSMANN

Schulstraße 6, 65824 Schwalbach

Tel.: 06196 / 8 10 96 - Fax: 0 61 96 / 36 42

fkellersmann@anwalts-fk.de - ra.notar@kellersmann.eu

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

BOCCIA
Titanium & Diamonds

1 Collier € 149,-
2 Ohrringe € 129,-
3 Ring € 139,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.
Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



Bäume für den Marktplatz. Weitere sieben Bäume sind in der vergangenen Woche am unteren Marktplatz gepflanzt worden. Aktuell laufen die Arbeiten an der neuen Spielfläche. Anfang August soll dann alles fertig sein. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4. Foto: mag

Stadtverordnetenvorsteher beendet nach 37 Jahren seine politische Tätigkeit in Schwalbach

Günter Pabst tritt zurück

Mit einem Paukenschlag endete die Sitzung der Stadtverordneten am vergangenen Donnerstag. Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst (SPD-Fraktion) erklärte seinen Rücktritt zum 31. Juli.

In einer persönlichen Erklärung erläuterte er, dass er nicht nur das Amt des Vorsitzenden des Stadtparlaments – formal das höchste Amt in der Stadt – aufgeben wird, sondern auch sein Mandat als Stadtverordneter zurückgeben wird. Nach 37 Jahren zieht sich Günter Pabst aus der Schwalbacher Kommunalpolitik verabschiedet.

Der 78-Jährige erklärte, er habe im vergangenen Jahr begonnen, stärker auf seine Gesundheit zu achten. Es gibt offensichtlich aber auch politische Gründe für den Rückzug. Günter Pabst: „Das politische Klima in der Stadtverordnetenversammlung ist auch nicht so, dass das Amt reines Vergnügen wäre. Auch die Diskussion und Auseinandersetzungen um die Umbenennung der Straßennamen sind nicht spurlos an mir vorbeigegangen.“ Günter Pabst hatte sich dafür ausgesprochen, dass die drei umstrittenen Stra-

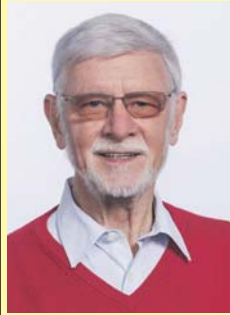
ßen ihre Namen behalten sollen und war dafür auch aus den eigenen Reihen kritisiert worden.

Den Stadtverordneten gab er in seiner Abschiedsrede mit auf den Weg: „Schwalbach steht vor großen Herausforderungen. Dazu ist eine starke Opposition erforderlich; eine Opposition, die sich auf die wichtigen Punkte konzentriert und nicht auf populistische Schlagzeilen zielt.“ Erforderlich seien aber auch eine Koalition und ein Magistrat, die entschlossen an den Problemen und Vorhaben arbe-

ten und dabei die Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen.

Mit Günter Pabst verlässt einer der erfahrensten Kommunalpolitiker die Bühne. In den 80er- und 90er-Jahren gehörte er zu den Gründern und Führungsfiguren der Unabhängigen Liste (UL), die über viele Jahre in einer Koalition mit SPD und FDP die Geschicke der Stadt lenkte. Nach Auflösung der UL wechselte Günter Pabst zur SPD, saß sowohl im Magistrat als auch im Stadtparlament. Im Jahr 2021 wurde er dann zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Für seine 37 Jahre Tätigkeit erhielt er am Donnerstag von Bürgermeister Alexander Immisch einen Blumenstrauß und eine Schwalbach-Tasse.

Aus der Öffentlichkeit verschwinden wird Günter Pabst jedoch nicht. Er engagiert sich nach wie vor in zahlreichen Vereinen, wie zum Beispiel der GJZ, dem Verschönerungsverein oder dem Verein Kindertal. Darüber hinaus gehört er zu den treibenden Kräften im Arbeitskreis Städtepartnerschaft Schwalbach-Oldkusz. Wer Günter Pabst im Amt des Stadtverordnetenvorstehers folgen wird und somit „Erster Bürger“ Schwalbachs wird, steht noch nicht fest. **MS**



Stadtverordnetenvorsteher Günter Pabst. Archivfoto: SPD

Termine

Mittwoch, 19. Juli: Vorlesestunde „Rapunzel“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Donnerstag, 20. Juli: Sommertreff mit „The Wonderfrolleins“ um 19 Uhr auf dem Platz hinter der alten Schule.

Montag, 24. Juli: Sport im Park um 19 Uhr am Boulevardplatz im Europapark.

Montag, 24. Juli: Jazz-Konzert mit „Echoes of New Orleans“ um 19 Uhr auf dem Platz hinter der alten Schule.

Dienstag, 25. Juli: Minigolf für Senioren um 14.45 Uhr an der Minigolfanlage in der Kronberger Straße 6 in Bad Soden.

Mittwoch, 26. Juli: Vorlesestunde „Die Schnecke“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Geschwister-Scholl-Schule

Diebe stehlen 24 „iPads“

In der Nacht zum Samstag sind Einbrecher in die Geschwister-Scholl-Schule eingestiegen und haben Beute im Wert von mehreren tausend Euro gemacht.

Zu einem nicht näher bestimmenden Zeitpunkt betrat die Täter das Gelände in der Eschborner Straße und machten sich an einem Fenster des Hauptgebäudes zu schaffen. Nachdem sie das Fenster aufgehebelt hatten, betrat die die Schule. Dort brachen sie Schränke auf und entwendeten letztlich zwei Dutzend „iPads“ im Wert von mehreren tausend Euro. Am Schulgebäude entstand darüber hinaus ein Schaden von knapp 1.000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196/2073-0 zu melden. **pol**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

28°
16°
Mittwoch
heiter-wolkig

24°
15°
Donnerstag
heiter-wolkig

24°
15°
Freitag
wolkig

24°
14°
Samstag
wechselhaft

28°
15°
Sonntag
heiter-wolkig



Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Do	20.07.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	23.07.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	26.07.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	27.07..	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Sonntag	23.07.	10.30 Uhr	Gemeindefrühstück im Gemeindesaal St. Pankratius
Dienstag	25.07.	14.30 Uhr	Seniorenrunde St. Martin
Mittwoch	26.07.	15.00 Uhr	Senioren Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do. 19.07. 14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)

--- Start der Sommerkirche ---

Gottesdienste im Wechsel Limesgemeinde – Friedenskirchengemeinde

So. 23.07. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann
mit Prädikantin Karin Heß, Ev. Chor Schwalbach und
Posaunenchor Limesgemeinde) bei gutem Wetter im Garten

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr 21.07. 18.00 Biergarten im Gemeindehausgarten

Start der Sommerkirche in den Sommerferien

Gottesdienste im Wechsel in der Friedenskirche und in der Limesgemeinde

So 23.07. 10.00 Gottesdienst in der Limesgemeinde
Mit Pfarrerin i.R. Frau Heimbrock-Stratmann

Mi 26.07. 14.30 Seniorentanzen

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 23.07. Ferien

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do 20.07. 19:30 Uhr Bibellesen im Atrium
So 23.07. 10:00 Uhr Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



„Boomerang“-Grillabend. Ende Juni hatte die Gruppe „Boomerangs55“ bei schönem milden Sommerwetter zum Grillabend in den Kirchgarten der Evangelischen Limesgemeinde eingeladen. Jeder brachte etwas mit für das bunte Beilagen-Büffet. Es war eine fröhliche Runde mit vielen schönen Gesprächen.

Foto: privat



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser größter Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elvira Lemke

* 28. April 1935 † 23. Juni 2023

In stiller Trauer

Astrid Lemke und Ralf Mende
Brigitte Lemke und Guido Heinen
Gabi Lemke und Manfred Steinau

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem alten Friedhof in Schwalbach findet am Mittwoch, dem 26. Juli 2023, um 11.00 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße in Schwalbach statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Schwalbacher Spitzen

Laut oder leise



Ganz Unrecht hat SPD-Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning nicht, wenn er sagt, dass die Anfrage der Grünen den einzelnen Fernwärmekunden nicht viel nutzen. Tatsächlich interessiert es E.ON in etwa so viel wie der sprichwörtliche Sack Reis, der irgendwo in China umfällt, wenn die Schwalbacher Stadtverordneten beschließen würden, die Musterfeststellungsklagen der Verbrauchzentralen zu unterstützen oder mit dem Energie-Riesen über einen Teil seines „Übergewinns“ feilschen zu wollen.

Doch auch solche Symbole können wichtig sein. Denn die Stadt muss an der Spitze der Bewegung stehen, wenn es darum geht, faire Fernwärmepreise für mehr als die

Hälfte aller Einwohner zu erreichen. Und der Bürgermeister muss beweisen, dass er sich kraftvoll für die Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Doch die Hauptarbeit macht in Schwalbach nach wie vor mehr oder minder ausschließlich die Interessengemeinschaft Fernwärme. Der Magistrat gibt nicht einmal bekannt, was genau seine „gerichtsbeste Analyse“ der Preise ergeben hat und tritt alles in allem sehr leise gegenüber E.ON auf. Wenn die Preise mit dieser Strategie irgendwann sinken, ist alles in Ordnung. Doch wenn die Schwalbacher Fernwärmekunden auch in Zukunft deutlich mehr bezahlen müssen als die meisten anderen in Hessen, dann tragen Bürgermeister Alexander Imisch und die SPD/CDU-Koalition die Verantwortung dafür. **Mathias Schlosser**

Baurecht für die Feuerwehr muss bis zum Jahresende stehen

Grundstücke sollen gekauft werden

● **Mit der Mehrheit der SPD-CDU-Koalition hat die Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag beschlossen, sieben Gartengrundstücke am Wiesenweg für insgesamt 2,9 Millionen Euro zu kaufen. Auf etwa der Hälfte der Fläche sollen einmal Feuerwehr und Bauhof neu gebaut werden.**

Inklusive Nebenkosten und Zinsen seit 2020 wird die Stadt am Ende mehr als 3,3 Millionen Euro für 8.264 Quadratmeter Wiese bezahlen. Voraussetzung für den Vollzug des Kaufes ist aber nach wie vor, dass auf dem Gelände das erforderliche Baurecht herrscht, was derzeit noch nicht der Fall ist. Ist der Bebauungsplan nicht bis zum 31. Dezember gültig, laufen die Verträge aus und die verhinderten Verkäufer müssen mit insgesamt 43.000 Euro entschädigt werden. Bereits im Jahr 2019 hatte sich die Stadt grundsätzlich mit den aktuellen Eigentümern über den Kaufpreis geeinigt.

Über Sinn und Unsinn des Kaufes zum stattlichen Quadratmeterpreis von 350 Euro gab es im Stadtparlament am vergangenen Donnerstag trotzdem noch einmal eine ausführliche Debatte. Während SPD und CDU den Kauf als notwendig und „alternativlos“ betrachteten, erhoben die Grünen und

die Fraktion von „FDP und Freie Bürger“ erhebliche Einwände.

„Investitionen müssen einen Sinn ergeben“, mahnte Stephanie Müller von den Liberalen. Sie bezeichnete den Kauf der Wiesengrundstücke zum Preis von mehr als drei Millionen Euro als „Fall für das Schwarzbuch“ des Bundes der Steuerzahler. Würde die Feuerwehr am alten Standort auf dem Moos-Gelände erweitert, ließen sich 15 Millionen Euro sparen, rechnete sie detailliert vor.

SPD-Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning nannte das postwendend eine „Milchmädchenrechnung“. Seine Stellvertreterin Dr. Claudia Ludwig sagte: „Ich verstehe nicht, warum der Standort immer wieder in Frage gestellt wird.“ Das Votum der Feuerwehr sei eindeutig.

Die Grünen wandten sich nicht grundsätzlich gegen den geplanten Feuerwehrstandort am Wiesenweg, halten jedoch eine Kombination mit dem Bauhof für unnötig. „Das wird teuer“, fürchtete Barbara Blaschek-Bernhardt. Katja Lindena erklärte außerdem, dass der Zeitpunkt für den Kauf der Grundstücke falsch sei. Es lägen „mehrere hundert Seiten“ Einwendungen gegen den Bebauungsplanentwurf vor, die noch geprüft werden müssten. „Diese Einwände bestimmen den Zeitpunkt des Kaufes“, sagte sie.

Alternativlos sei in Bezug auf den neuen Feuerwehrstandort ein „zu großes Wort“. Die Koalition ließ sich davon allerdings nicht überzeugen und stimmte der Vorlage des Magistrats über die Kaufverträge zu. Grüne sowie „FDP und Freie Bürger“ stimmten gegen die Vorlage. **MS**



Mehr als drei Millionen Euro will die Stadt für sieben Gartengrundstücke im Wiesenweg bezahlen, auf deren oberen Teil einmal Feuerwehr und Bauhof gebaut werden sollen. Archivfoto: Schlosser

Kleinanzeigen

Familie mit 2 Kindern aus Schwalbach, hilfsbereite und freundliche Nachbarn, kaufen unkompliziert Ihr Reihenhaus in Schwalbach für einen Preis um ca. EUR 400.000,-. Haben Sie ein Angebot für uns? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! haus-schwalbach@hotmail.com

Suche ein Gartengrundstück oder Grünfläche zum Kauf in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 0173/9768375

Tiefgaragenplatz ab 01.08.2023 zu vermieten, Berliner Straße, Tiefgarage B, Nr. 196, Miete EUR 50,- mtl. Tel. 0174/3005030, Uhlemann

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

FDP und Freie Bürger

„Kein Angriff auf den BDP“

● **Die Fraktion von „FDP und Freie Bürger“ wehrt sich gegen die Kritik der „Eulen“ an dem Antrag, die „Stadtinsel“ in der Hauptstraße umzusiedeln.**

Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller schreibt in einer Stellungnahme: „Unsere Fraktion hat großen Respekt vor der Arbeit des BDP. Unsere Vorschläge zur Umsiedlung der Stadtinsel zielen in keiner Weise darauf ab, die Aktivitäten des BDP einzuschränken. Vielmehr geht es uns darum, einen langfristigen Stadtentwicklungsplan zu verwirklichen, der bereits 2020 nahezu einstimmig vom Stadtparlament beschlossen wurde. Die Liberalen erinnern zudem daran, dass sich BDP-Mitglieder in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6. Juli durchaus offen für alternative Standorte gezeigt haben.“

Mit der Geschäftsaufgabe der Firma Moos habe sich die Möglichkeit eröffnet, das Stadtgebiet rund um die Liegenschaft des ehemaligen Baustoffhandels neu zu planen und zu entwickeln. „Es ist unsere Aufgabe als Stadtverordnete, diese Möglichkeit im besten Interesse aller Bürgerinnen und Bürger von Schwalbach zu nutzen“, sagt Stephanie Müller.

Die Liberalen schlagen daher vor, das benachbarte städtische Gelände, das derzeit vom BDP genutzt wird, spätestens ab 2033 mit Ende des Erbbaupachtvertrags in diese Planung einzubeziehen. „Dies ist kein Angriff auf den BDP, sondern eine notwendige Maßnahme, um die städtische Entwicklung voranzutreiben und die Lebensqualität in Schwalbach zu verbessern“, stellt Stephanie Müller klar. Eine mögliche neue Nutzung des Geländes könnte ein Mehrgenerationenhaus sein, das allen Bürgern zugutekommt. Eine weitere Nutzung könnte sein, das Grundstück im Rahmen der anstehenden Umbaumaßnahmen an der Geschwister-Scholl-Schule zu nutzen.

Abschließend erklären „FDP und Freie Bürger“: „Wir sind uns bewusst, dass eine Umsiedlung des BDP mit Herausforderungen verbunden ist. Daher haben wir vorgeschlagen, dass die Stadt Schwalbach dem BDP bei der Suche nach einem neuen Domizil beihilflich sein sollte. Wir glauben fest daran, dass der BDP weiterhin eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft spielen wird, unabhängig von seinem Standort.“ **red**



Beim jüngsten Schulfest der Friedrich-Ebert-Schule präsentierten die Jugendlichen der Holzwerkstatt (von links) Milad Jaweed, Hadi Ayoub, Muhammed Kurt, Atakan Kandemir und Katharina Abraham zusammen mit Werkstattleiter Martin Wehner (2. v. r.) den Bücherschrank der Leiterin der Stadtbücherei Christiane Graf (3. v. r.). **Foto: mag**

Schüler der Friedrich-Ebert-Schule entwerfen und bauen Bücherschrank für die Spechtstraße

Ein zweiter Bücherschrank

● **Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird es zukünftig auch in Alt-Schwalbach einen öffentlichen Bücherschrank geben.**

Die Schülerfirma „Holzwerk“ der Friedrich-Ebert-Schule (FES) unter der Leitung von Martin Wehner hat dafür einen Bücherschrank entworfen und

in der Schule gebaut. Beim Schulfest der FES übergaben die Schülerinnen und Schüler den Bücherschrank symbolisch an Christiane Graf, die Leiterin der Stadtbücherei. Katharina Abraham gestaltete mit dem Löt-Pen ein seitlich angebrachtes Holzschild mit dem Hinweis auf die Schülerfirma. Der öffentliche Bücherschrank wird

in den kommenden Wochen vom Bauhof in der Spechtstraße, gegenüber der Schwalbacher Tafel, auf einem Fundament montiert. Wie schon die gelbe ehemalige Telefonzelle am S-Bahnhof wird sie dort schon bald zum kostenlosen Tausch oder zur Mitnahme von gebrauchten Büchern einladen. **red**

Unterschiedliche Auffassungen über den Umgang mit den hohen Fernwärmepreisen

„Die Stadt muss mehr tun“

● **Gleich zwei Anträge der Grünen zum Thema Fernwärme standen am vergangenen Donnerstag auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Ziel beider Anträge war es nach Angaben der Grünen, die Stadt dazu zu bringen, sich stärker für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in der Limesstadt einzusetzen.**

Thomas Nordmeyer von den Grünen brachte die Position seiner Fraktion auf den Punkt: „Die Stadt sollte das tun, was sie machen kann, und den Druck auf Süwag erhöhen.“ Sein Fraktionskollege und ausgewiesener Fernwärme-Experte Arnold Bernhardt hatte zuvor darauf hingewiesen, dass E.ON für das Jahr 2022 je Megawattstunde 104 Euro mehr verlange als der hessische Durchschnitt. Für ein durchschnittliches Schwalbacher Haus sei dadurch ein

„Schaden“ von 2.200 Euro entstanden. Zusammen mit dem Jahr 2021 seien es sogar mehr als 3.000 Euro. „Die Stadt muss ganz klar sagen, dass keine angemessene Abrechnung ist.“

Für die SPD kritisierte Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning die Anträge der Grünen, die „eher für die Presse als für das Parlament“ geschrieben worden seien und die „keinen konkreten Nutzen“ für die Fernwärmekunden und -kunden hätten. „Wir alle wollen doch, dass die Preise sinken“, erklärte er und wandte sich gegen den Vorwurf, dass die Stadt nichts unternehme. Der Magistrat habe die hohen Preise sehr wohl beim Betreiber des Heizkraftwerks abgemahnt.

Bürgermeister Alexander Imisch (SPD) hat dazu auf die Anfrage der Schwalbacher Zeitung erklärt, dass die Stadt eine „gerichtsbeste Analyse der Fernwärmepreise“ habe erarbeitet lassen und dabei ebenfalls

überhöhte Preise festgestellt habe. Im Mai habe die Kanzlei des renommierten Fachanwalts Jörg Ploghaus daher ein anwaltliches Schreiben an E.ON versandt, in dem um Stellungnahme gebeten wird. Außerdem solle E.ON nachweisen, dass die Schwalbacher Preise im hessischen Durchschnitt liegen. Eine Antwort des Energiekonzerns hatte Alexander Imisch bis Montag noch nicht auf dem Schreibtisch.

Die Koalition lehnte in der Sitzung am Donnerstag am Ende die beiden Anträge der Grünen ab, weil sich „niemand auf diffuse Forderungen“ einlasse, wie es Eyke Grüning nannte. Einen anderen Aspekt brachte Stephanie Müller von „FDP & Freie Bürger“ in die Diskussion: „Schuld an den hohen Preisen ist vor allem der grottesk ausgedachtete Vertrag über das Erbbaurecht für das Heizwerkgrundstück.“ **MS**

An Autos und Hauswänden

Schmierereien

● **In der Nacht zum Sonntag wurden in der Hauptstraße zwei Pkw und drei Hauswände von unbekannten Tätern mit neongelber Farbe besprüht.**

Unbekannte Täter versahen die Wände und Pkw mit einem Zeichen ähnlich des @-Zeichens.

Die Höhe des Schadens lässt sich derzeit noch nicht beziffern. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/96950 entgegen. **pol**



Wir haben neu eröffnet!

Gehobenes Restaurant & Steakhouse in Sodens Alleestraße. Für jeden etwas dabei!

Steaks, internat. und kroatische Spezialitäten, Fisch- und Nudelgerichte, Salate und vieles mehr!

Veranstaltungen buchbar für bis zu 300 Personen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.00 - 23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag, Samstag und Sonntag von 11.30 durchgehend bis 23.00 Uhr, Küche jeweils bis 22 Uhr

Latino-Abend „Duo Lorena & Friends“ Samstag, 22. Juli, ab 18.00 Uhr Reservierungen unter 0176 / 84 50 10 86

Alleestraße 15 | Bad Soden | Telefon 0176 / 84501086 **www.bottega-restaurant.de**

MACH DEIN HOBBY ZU DEINEM BERUF!

Wir suchen genau DICH!
20 bis 40 Std. pro Woche

Ob Alt, jung, Rentner, Schüler, nach Mutterschutz, vor Vaterschein, nach Elternzeit, männlich, weiblich, divers, klein oder lang...

... egal wie Du bist, wir sind alle unterschiedlich, eins vereint uns jedoch - WIR BRENNEN DAFÜR, WAS WIR TUN

Wir sind ein Vertriebsteams, in dem anspruchsvolle Akquise für unsere Business-to-Business-Kunden stattfindet.



Worauf kannst Du Dich freuen?

- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Kombination aus vor Ort Tätigkeit und remote Working
- ✓ Gemeinsame Challenges, gemeinsame Partys, gemeinsamen Erfolg

Worüber wir uns freuen!

- ✓ Deinen Spaß und Deine Leidenschaft beim Telefonieren
- ✓ Deine guten Deutschkenntnisse
- ✓ Deine Begeisterung für den telefonischen Kundenkontakt

Dein Bonus
1.700 Euro - bei Einstellung
2.000 Euro - nach bestandener Probezeit

Ruf uns an!
Lena und Pascal freuen sich bereits auf dich.

06196 - 7695 141

www.marketdialog.com

jobs@marketdialog.com



Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch testete gemeinsam mit der städtischen Mobilitätsbeauftragten Daniela Wolf die neue Fahrradreparaturstation im Parkdeck unter dem Marktplatz. Foto: mag

Neue Fahrradstationen verbessern die Rad-Infrastruktur – Reparaturmöglichkeit im Parkdeck

Mehr Platz für Fahrräder

● **An fünf Standorten im Stadtgebiet werden und wurden neue Fahrradabstellanlagen aufgestellt um die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern.**

Zur langfristigen Verbesserung der städtischen Rad-Infrastruktur zählen der Neubau von „Bike + Ride“-Anlagen am Bus- und S-Bahnhof in der Limesstadt sowie Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel am Jugendzentrum Atrium.

Die Abstellplätze am Bahnhof wurden mit 20 Plätzen mehr als verdoppelt und ihr Standort wurde verlegt. Im öffentlichen Parkdeck stehen die

Fahrräder jetzt wettergeschützt und videoüberwacht. Dort befindet sich auch die neu errichtete Fahrradreparaturstation, die gleichermaßen auch zum Aufpumpen von Kinderwagen und Rollstühlen genutzt werden kann.

Mithilfe einer Geldmünze lässt sich das Pfandschloss der Station öffnen und alle notwendigen Werkzeuge zur Reparatur sowie die Luftpumpe mit verschiedenen Ventilen können kostenfrei genutzt werden. „Das Thema Nahmobilität ist auch für die jüngere Generation von Bedeutung. So geht die neue Fahrradstation auf einen Antrag des Jugendparlamentes zurück, den wir nunmehr

umsetzen konnten“, freut sich Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch.

Zusätzlich wurden am Bahnhofsvorplatz sechs weitere Fahrradboxen aufgestellt, die dauerhaft gemietet werden können. Ansprechpartnerin für die Vermietung im Rathaus ist Stella Kattendick, die unter der Telefonnummer 06196/804-203 erreichbar ist.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen eines interkommunalen Projekts unter Federführung des „Regionalverbands Frankfurt/Rhein-Main“. Die Gesamtkosten von rund 37.000 Euro werden zu 65 Prozent aus Fördermitteln des Landes Hessen gedeckt. **red**

Der untere Marktplatz soll Anfang August komplett fertig sein

Weitere Bäume wurden gepflanzt

● **Mit der Anpflanzung der noch fehlenden Bäume am unteren Marktplatz rückt dessen Fertigstellung einen Schritt näher. Sieben von insgesamt acht Amberbäumen mit einem fünf bis sieben Meter hohen Stamm wurden am Dienstag vergangener Woche mit Hilfe eines Kranwagens im Bereich der zukünftigen Aufenthalts- und Spielfläche vor „Jimmy's Treff“ gepflanzt.**

Ihre Kronen haben bereits jetzt einen Durchmesser von drei bis vier Metern. Ein achter Amberbaum wird das Ensemble zukünftig ergänzen. Sein zukünftiger Standortplatz wird aktuell noch als Zufahrt für im Einsatz befindliche Kleinbagger genutzt. Auch eine weitere große Zerr-Eiche hat ihren Platz am unteren Marktplatz gefunden. „Die Bäume wurden auf diesen Umzug bei hochsommerlichen Temperaturen speziell vorbereitet und durch die unmittelbare Inbetriebnahme des Bewässerungssystems ist für ihre optimale Versorgung gesorgt“, berichtet Architekt und Bauleiter Patrick Ziegler von der Plangruppe ROB.

Komplettiert wird die Bepflanzung durch Stauden und Gräser, die derzeit gepflanzt werden. „Mit seinen insgesamt 29 Bäumen ist der neugestaltete untere Marktplatz sehr viel grüner als zuvor und bietet durch dieses Grün auch im Sommer eine höhere Aufent-

haltsqualität“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch.

Das Konzept zur Bepflanzung des unteren Marktplatzes stammt von Grünplaner Johannes Wolf und seiner Kollegin Jennifer Latich vom Büro „Via Verde“ in Kronberg, die bei der Ankunft der Bäume vor Ort waren. Vor dem Hintergrund des Klimawandels mit mehr Wärme und Trockenheit, basiert ihr Grünkonzept auf der Auswahl von widerstandsfähigen Bäumen und Pflanzen. Auch die Verbesserung des Kleinklimas in dieser innerstädtischen sommerlichen Hitzeinsel sowie eine breite Biodiversität zugunsten von Bienen und Insekten galten als Leitlinien für die Bepflanzung.

Wie auch die 15 Kubikmeter fassende Regenwasserzisterne gehört die neue Bepflanzung zu den beiden Klimaanpassungs-Maßnahmen, für die der Stadt zur Umgestaltung des unteren Marktplatzes Fördermittel der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen in Höhe von mehr als 176.000 Euro bewilligt wurden.

In den kommenden Wochen erhält die Aufenthalts- und Spielfläche vor „Jimmy's Treff“ ihren Fallschutzbelag und die Spielgeräte werden montiert, die weiteren Treppen und Rampen werden fertiggestellt und gepflanzt. Nach Angaben von Bürgermeister Alexander Immisch sollen die Bauarbeiten am unteren Marktplatz „voraussichtlich Anfang August“ beendet sein. **red**

Morgen erster Sommertreff

Zurück in die 50er-Jahre

● **Am morgigen Donnerstag spielen „The Wonderfrolleins“ um 19 Uhr zum Auftakt der „Sommertreff“-Reihe auf dem Platz hinter der alten Schule.**

Mit Witz, Charme und Temperament fegen die drei Musikerinnen durch das deutsche Wirtschaftswunder der 50er- und frühen 60er-Jahre. Musikalische Abstecher in andere Jahrzehnte sind ebenso im Programm wie musikalische Reisen nach Übersee. Die Bewirtung übernimmt die Feuerwehr, die unter anderem ihre legendären Pommes Frites anbieten wird. **red**

Evang. Kirchengemeinden

Sommmerkiche

● **Die Evangelische Limesgemeinde und die Evangelische Friedenskirche feiern in den Ferien zusammen Sommerkiche.**

Dann finden die Gottesdienste jeweils um 10 Uhr abwechselnd in den beiden Gemeinden statt. Am Sonntag, 23. Juli, wird die Reihe unter dem Motto „Das bisschen Haushalt“ in der Limesgemeinde am Osting 15 eröffnet. Pfarrerin Hildegard Heimbrock-Stratmann und Prädikantin Karin Heß gestalten den Gottesdienst, der vom Evangelischen Chor Schwalbach und dem Posaenorchester begleitet wird. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst im Garten statt. Die Gemeinden freuen sich auf gegenseitige Besuche, neue Kontakte und nette Gespräche. **red**

Stadtbücherei ist vom 22. August bis 1. September geschlossen – Einladung zum Sommerleseclub

Angebot nochmals erweitert

● **Pünktlich zum Beginn der Sommerferien hat die Stadtbücherei ihr Angebot im Interimsquartier im Rathaus erweitert. Es ist jeweils ein Regal mit Jugendbüchern ab zwölf Jahren und ein Regal mit Sachbüchern zum Stöbern, sowie eine kleine Auswahl englischer Bücher für Erwachsene und Kinder hinzugekommen.**

Ab sofort sind auch die DVDs und die Hörbücher für Kinder und Erwachsene wieder direkt und ohne Vorbestellung in der Interimsbücherei auszuliehen.

Auch wurde der Raum zwischen der Kinderbücherei und der Erwachsenenbücherei mit zwei Arbeitsplätzen und einem Aufenthaltsbereich mit Sofas zum Schmökern ausgestattet.

In den Sommerferien hat die Bücherei in den ersten vier Ferienwochen regulär geöffnet. Das Team der Stadtbücherei lädt noch einmal alle Kinder der ersten bis sechsten Klassen zum Sommerleseclub ein. Reiseführer können zu vielen Reisezielen ausgeliehen werden. Das Team der Stadtbücherei empfiehlt hier eine Vorbestellung. In den letzten beiden Feri-

enwochen schließt die Stadtbücherei für ihre zweiwöchige Sommerpause. Der letzte Öffnungstag vor der jährlichen Sommerschließungszeit ist Freitag, 18. August. Von Dienstag, 22. August, bis Freitag, 1. September, bleibt die Stadtbücherei geschlossen. Der erste Öffnungstag nach den Ferien ist am Dienstag, 5. September.

Während der Schließungszeit können Nutzer und Nutzerinnen der Stadtbücherei weiterhin E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Paper unter hessen.onleihe.de kostenlos und digital ausleihen. **red**

Rockclub, Stadt und Kulturkreis GmbH laden wieder zum Rock-Spektakel „Route 3014“ ein

Schwalbacher Rock-Open-Air

● **Am Samstag, 29. Juli, findet von 16.30 Uhr bis 24 Uhr auf dem Continental Parkplatz neben der Albert-Einstein-Schule das Schwalbacher Rock-Open-Air-Konzert „Route 3014“ statt.**

Eröffnet wird es von der Band „Pollution“. Danach folgen die Bands „Postmodern Fantasy“ und „V.E.R.S.U.S.“ und schließlich als Headliner „Roughhouse“. Der Eintritt ist frei. Für Essen und Trinken ist gesorgt, die Bewirtung übernimmt der

BSC Schwalbach. Veranstalter sind der Rock Club Schwalbach, die Kulturkreis GmbH und die Stadt Schwalbach.

Die Freiluft-Rock-Veranstaltung findet nun schon zum 14. Mal statt. Das „Route 3014 Open Air“ ist ein einmaliges Ereignis im Rhein-Main-Gebiet und hat sich unter den Freunden des Hardrock inzwischen etabliert. Als geradezu idealer Standort stellte sich der Parkplatz von Continental heraus: eine große Fläche, zentral gelegen, mit S-Bahnanschluss und

Parkplätzen. Die drei Veranstalter danken deshalb dem Unternehmen für die freundliche und unbürokratische Überlassung des Parkplatzes.

Im Namen der drei Veranstalter bittet Bürgermeister Alexander Immisch die Nachbarn um Verständnis. „Die Veranstaltung findet einmal im Jahr statt. Sie wird im Wesentlichen von einem sehr engagierten Verein, dem Rock Club Schwalbach, auf die Beine gestellt. Dieser trägt damit zur Vielfalt des kulturellen Lebens in unserer Stadt bei.“ **red**

Typ für Familienausflug nach Hofheim – Kreis lädt zum Erkunden von Bodenmikroben ein

Das geheime Leben im Wald

● **Auf spielerisch-kreative Weise können Familien mit Kindern bei einem Ausflug am Samstag, 22. Juli, das Leben der Waldmikroben erforschen.**

Der Main-Taunus-Kreis lädt dazu mit der Wissenschaftlerin und Künstlerin Dr. Mona Schreiber ein. Teilnehmen können Familien mit Kindern ab sieben Jahren. „Wir gehen mit diesem Angebot neue Wege der Umweltbildung und verbinden Wissens-

vermittlung mit künstlerischer Gestaltung und sinnlichem Naturerlebnis“, fasst Kulturdezernent Axel Fink zusammen.

Unter dem Motto „Kunst trifft Wissenschaft“ vermittelt die Bioinformatikerin Mona Schreiber Naturwissen in Zeichnungen, bei denen sie sich besonders auf die Welt der Pflanzen konzentriert. Beim Familienausflug will sie das geheime Leben der Mikroben im Waldboden vermitteln. Näheres zu ihrer Arbeit vermittelt

sie unter besenkunst.de im Internet.

Die Wanderung läuft bei jedem Wetter. Sie dauert von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Treffpunkt ist der Waldrand am Ende des Hundshager Weges in Hofheim.

Die Teilnahme kostet sieben Euro pro Person. Gruppen ab zwei Personen zahlen insgesamt zwölf Euro. Eine Anmeldung ist nötig per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer 06192 201-2536. **red**

Wegen der sinkenden Pegel gilt ab sofort ein kreisweites Verbot zur Entnahme von Wasser

Kein Gießwasser aus Bächen

● **Bis auf weiteres darf aus den Bächen im Main-Taunus-Kreis kein Wasser entnommen werden. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, hat der Kreis dazu eine Allgemeinverfügung erlassen.**

Hintergrund sind bedrohlich sinkende Wasserstände durch Hitzewellen und zu wenig Regen. Geschöpft werden darf weder mit Pumpen noch mit Handgefäßen. Weidetiere dürfen aber weiterhin an den Bächen getränkt werden. Die Umweltdezernentin appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, das Verbot zu beachten: „Wir alle können

damit einen Beitrag leisten, um das wertvolle Ökosystem unserer Bäche zu schützen.“

Wie Madlen Overdick erläutert, sind die Oberläufe mancher Bäche bereits ausgetrocknet. Schon geringe Wasserentnahmen könnten das ökologische Gleichgewicht der Bäche insgesamt aus dem Lot bringen. Häufig seien Stufen ins Ufer gebaut worden, Bachsohlen seien abgegraben oder Bäche aufgestaut worden, weil dort schon viel zu wenig Wasser für Pumpe oder Gießkanne floss. An Gärten summierten sich diese immer verbottenen Eingriffe schnell. Die Umweltdezernentin rät, möglichst

Regenwasser zum Gießen zu sammeln. Gewässert werden sollte am besten nur frühmorgens oder spätabends. Brunnen sollten nicht durch zu starke Entnahmen überlastet werden. Gartenbrunnen müssten beim Main-Taunus-Kreis angemeldet und fachgerecht gebaut werden.

Trinkwasser sollte verantwortungsbewusst genutzt werden. Wasser, mit dem Obst und Gemüse gewaschen wurde, könnte eventuell noch als Gießwasser genutzt werden. Wie Schwimmbecken am besten befüllt werden, sollten die Besitzer mit dem jeweiligen Wasserversorger abstimmen. **red**



Lustige Ritter. Mit hoher Geschwindigkeit und viel Wortwitz sorgte am vergangenen Donnerstag die „Dramatische Bühne“ für einen tollen Theaterabend auf dem Platz hinter der alten Schule. Die Mischung aus den Nibelungen und den Rittern der Kokosnuss führte zu einer gleichsam skurrilen wie lustigen Aufführung, die vor allem von Dialogen in Reimform geprägt war, die in einem so atemberaubenden Tempo vorgetragen wurde, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer bisweilen nur noch mit Mühe mit dem Lachen nachkamen. Foto: A. Schlosser



E-Bike-Tour des ADFC startet am „Historischen Rathaus“

Über Bad Homburg an die Nidda

Der ADFC Main-Taunus lädt am Dienstag, 1. August, wieder zu einer geführten Pedelec-Tour ein.

Mit dem Pedelec geht es über Bad Homburg und Bad Vilbel an die Nidda. Über den Nidda-Radweg führt die Strecke zurück über das Sossenheim Unterfeld nach Schwalbach. Die 65

Kilometer lange Strecke ist überwiegend flach auf meist befestigten Wegen. Bei Regen fällt die Tour aus. Start ist um 10.30 Uhr am Historischen Rathaus in Alt-Schwalbach. Anmeldungen nimmt Jürgen Ahl unter der Telefonnummer 0177/5131471 oder per E-Mail an juergen.ahl@adfc-mtk.de entgegen. **red**

Metzger kommt nicht

Sommerpause

Der Marktstand der Landmetzgerei Kaufmann auf dem Dienstagsmarkt macht vom 25. Juli bis 8. August Sommerpause.

Die anderen drei Marktbeschicker (Gemüse, Tiroler, Mittelmeerspezialitäten) wollen bis Mitte August durchgehend anwesend sein. Ende August macht der Tiroler-Stand zwei Wochen Pause. **red**

Feuerwehr hilft der Polizei

Hilferufe aus einer Wohnung

An die Feuerwehr erging in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche ein Amtshilfeersuchen der Polizei.

Im Bereich der Thüringer Straße wurden aus einer Wohnung Hilferufe wahrgenommen. Die Feuerwehr öffnete die Wohnungstür und ermöglichte der Polizei somit den Zugang zu der Person. **red**

Bei Procter & Gamble

Fehlalarm

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Dienstagmittag vergangener Woche in die Sulzbacher Straße alarmiert.

Auf dem Gelände von Procter & Gamble hatte die automatische Brandmeldeanlage ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Die Feuerwehr musste nach der Kontrolle des Objekts nicht weiter tätig werden. **red**

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06 196 / 84 80 80

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

● **Gemeinschaft „Aktiv“**
montags, 19 Uhr

● **Gemeinschaft „Taunusburg“**
freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pfingstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probetraining



Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu
Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de



Diese beiden Katzenwelpen sind wohl von Unbekannten ausgesetzt worden und befinden sich nun in Obhut des Sulzbacher Tierheims.
Foto: Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach

Das Tierheim am Arboretum sucht neue Besitzer für zwei kleine Kätzchen und einen Hund

Zwei Katzenbabys ausgesetzt

Anfang Juli wurden zwei etwa sechs Wochen alte Katzenbabys gefunden und ins Sulzbacher Tierheim am Arboretum gebracht.

„Sie sind Menschen gewöhnt, sie müssen ausgesetzt worden sein“, vermutet Tierheimleiterin Peggy Knecht. Diese Katzenwelpen, selbst wenn sie ein paar Wochen älter wären, haben nach Angaben von Peggy Knecht keine Überlebenschance. Sie verdursten, verhungern oder werden gefressen. Daher sei das Aussetzen von Tieren kein Kavaliersdelikt, sondern werde je nach den Umständen als Straftat gewertet. „Ich

möchte nicht wissen, wie viele Kätzchen nicht gefunden werden und elend verenden“, zeigt sich Therese Knoll erbost, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach. Gleichzeitig appelliert sie an alle Katzenhalterinnen und -halter, ihre Katzen kastrieren zu lassen.

Auch unkastrierte Kater leben laut Therese Knoll gefährlich. Auf Ihrer Suche nach paarungsbereiten Kätzinnen liefen sie häufig kilometerweit, überquerten dabei stark befahrene Straßen, würden in Revierkämpfe verstrickt oder von Wildtieren angegriffen. „Viele kehren nicht nach Hause zurück.“

Es trifft jedoch nicht nur Katzen. Auch der Australian Shepherd-Mix „Jimmy“ wurde vor vier Wochen in Eschborn gefunden und von der Polizei ins Sulzbacher Tierheim gebracht. Der sehr lebhaft Hund ist etwa anderthalb bis zwei Jahre alt und bisher hat niemand nach ihm gefragt. Hinweise zur Herkunft des Hundes nimmt das Tierheim entgegen.

Eine weitere Bitte haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims: „Bitte stellen Sie, sofern Sie die Möglichkeit haben, auch für unsere Vögel, Insekten und Wildtiere geeignete Tränken auf“, sagt Therese Knoll. **red**

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zur Umbenennung von drei Schwalbacher Straßennamen:

„Rudolf wird gegangen, darf Georg kommen?“

Der größere Teil der Stadtverordneten hat sich im Straßennamenstreit für neue Bezeichnungen entschieden. Viele betroffene Anwohner, zum Beispiel aus dem Rudolf-Dietz-Weg, waren und sind noch sehr verärgert.

Einige Vorschläge zur Umbenennung gehen in die Richtung, neutrale und harmonische Lösungen zu finden. Das könnte natürlich jeden zukünftigen Streit vermeiden, entsprechen sie aber dem „Charakter“ des kleinen Viertels mit nur drei Straßen?

Bei dem Namen der Friedrich-Stoltze-Straße handelt es sich um einen in Frankfurt geborenen „Lokaldichter, Redakteur, Flüchtling von 1866, Bürgervereinsler, Zeitungsbesitzer, Familienvater, Humorist, Demokrat, Berjer, Briefkasten, Ehrenmann, guter Kerl, schlechter Musikanter.“ (Friedrich Stoltze über sich selbst). Und der Niebergallweg braucht sich auch nicht zu verstecken. Ernst Elias Niebergall war ein deutscher Schriftsteller, der durch sein in südhessischem Dialekt geschriebenes Schauspiel „Datte- rich“, das auch heute noch aufgeführt wird, bekannt wurde.

Welcher Straßennamen passt am besten zu diesen Persönlichkeiten? Unser Vorschlag lautet: Georg-Büchner-Weg. Karl Georg Büchner wurde in Goddelau, Hessen, im Jahr 1813 geboren. Er war ein deutscher Schriftsteller, Naturwissenschaftler, Arzt und Rebelle. Obwohl er leider schon mit 23 Jahren starb und kein umfangreiches Werk hinterließ, gilt er als einer der bedeutendsten Literaten des Vormärzes. Auf der ersten Seite des Hessischen Landboten lautete 1834 die Parole: „Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ Kontrovers? Ja? Aber ohne mutige Meinungsäußerungen und überlegtes Handeln würde es keinen Fortschritt der Menschheit geben. Wie man sieht, waren alle drei hessischen Schriftsteller meinungsstark und haben auch angeeckt. Und was unsere Umbenennungen anbelangt: Sie haben den Vorteil vor der Zeit der rechten und linken Diktaturen geboren zu sein. Es lohnt sich diesen Vorschlag mit den Anwohnern und den städtischen Gremien zu diskutieren.

Kurt Rothenari, Schwalbach

„Haltung ist gefragt, nicht Neutralität“

Die Namensgeber der drei Straßen, die in Schwalbach in den nächsten Monaten umbenannt werden, waren Faschisten und Antisemiten. Wie geht man mit solchen Leuten um? Diese Frage ist aktueller denn je. Zu viele rechtsextreme Ereignisse, Bedrohungen, Angriffe, Morde gab es in den letzten Jahren und im gleichen Zeitraum zu viel gedankenlosen Zuspruch für eine Partei, die Faschisten in ihren Reihen bis in die obersten Führungsebenen wählt. Diesem Trend sollten wir gemeinsam Haltung entgegen setzen und Haltung macht eben manchmal auch Umstände und man muss sie einbringen. Hintern hoch, Mund auf!

Quer durch alle Parteien gab es erfreulicherweise Unterstützung, die für unsere offene und vielfältige Stadt völlig unpassenden Ehrungen von Dietz, Brecht und Reichow zurückzunehmen. Die Entscheidung bedeutet nicht, dass diese Män-

ner aus den Geschichtsbüchern verschwinden, wie manche behaupten. Als mahnende Beispiele bleiben sie uns erhalten. Auch, dass sie vielleicht Positives geleistet haben, will niemand verschweigen. Nur machen wir eben deutlich: Diese Leute hatten eine Grundhaltung, die wir nicht teilen. Sie haben sich zu viel zu Schulden kommen lassen, wir lehnen das ab. Damals wie heute.

Vorschläge, jetzt die 180-Grad-Wende zu machen und neutrale Namen von Blumen und Bächen für die Straßen zu fordern, empfinde ich genau deshalb als zu ängstlich und passiv: Haltung ist gefragt, nicht Neutralität. Es gibt viele Persönlichkeiten, die wir für ihr Lebenswerk bewundern und die es sehr wohl verdient haben, in Schwalbach geehrt zu werden. Diese Gelegenheit sollten wir nutzen. Ehre genau denen, denen Ehre gebührt.

Thomas Nordmeyer, Schwalbach

Zum Rücktritt von Günter Pabst:

„Demokratie ist, wenn man trotzdem klatscht“

Man kann von einem Mitglied der Stadtverordnetenversammlung halten, was man will. Ziel sollte es sein, sich für Schwalbacher Bürger einzusetzen, trotz aller Gegensätze.

Da wird einer nach 37 Jahren ehrenamtlicher parlamentarischer Arbeit verabschiedet und dann gibt es doch Abgeordnete einer Partei, die dies nicht mal durch Beifall honorieren. Demokratie ist, wenn

man trotzdem klatscht. Und – liebe Stadt: nach so langer Zeit nur mit einem läppischen Blumenstrauß und einer Tasse, von denen er sicher schon mehr hat, „Danke“ zu sagen, ist meines Erachtens ein Armutszeugnis. Der Mann ist kulturell und sonstiges interessiert. Für wenige Euro mehr hätte man sicher etwas Besseres gefunden, wenn man mal nachgedacht hätte.

Monika Schwarz, Schwalbach

**www.
schwalbacher-
zeitung.de**

Die
**Schwalbacher
Zeitung**

für jeden Tag





Als schnellste Mannschaft holten sich die drei deutschen Bergläuferinnen Bärbel Paul, Elfriede Margret und die Schwalbacherin Margret Göttner (4.v.l.) die Goldmedaille. Foto: Göttner

Margret Göttner startete bei der europäischen Berglauf-Meisterschaft der Senioren

Zwei weitere Goldmedaillen

Am 9. Julifand im Berner Oberland in Adelboden die Europäische Meisterschaft der Senioren im Berglauf statt. Auch die Schwalbacherin Margret Göttner von der LG Bad-Soden/Sulzbach/Neuenhain war mit dabei.

Der Start zum 8,8 Kilometer langen Berglauf war morgens um 9.30 Uhr. Vorher musste mit der Seilbahn auf eine Höhe von 1.494 Meter zum Startpunkt Bergläger gefahren werden. Es

mussten 667 Höhenmeter über den Hahnenmoospass über den Geils Lavey bis zur Sillerenbühl Alm auf dem Vogellisi Berg erklommen werden. Der höchste Pass war 2.027 Meter hoch. Problem für alle 379 Läufer (133 Frauen und 246 Männer) waren die extreme Hitze mit rund 30 Grad und die zwischenzeitlichen extremen Steigungen wobei die insgesamt 188 Höhenmeter abwärts etwas zur Erholung beitrugen. Auf diesen 8,8 Kilometern gab es ausnahmsweise drei Wasserstellen die auch notwen-

dig waren und gut ausgenutzt wurden um in erster Linie Kopf, Mütze und Brust zu befeuchten. Alle Teilnehmer hatten enorm mit dieser Situation zu kämpfen.

Margret Göttner selbst hatte bereits morgens mit Übelkeit zu kämpfen und hatte später schon beim Einlaufen schwere Beine. In Anbetracht der starken Konkurrenz ließ sie es „langsam“ angehen um wenigstens den Damen in der Altersklasse W70 zu einer Mannschafts-Medaille zu verhelfen. Umso erstaunter und überraschter war sie, dass sie vor diesen zwölf starken W70-Bergspezialisten als Erste in einer Zeit von 1:06:39 Stunden vor ihrer Lauffreundin Elfriede Gantner (1:09:25) und der Dritten, der Schweizerin Odilia Mathys (1:09:36) im Ziel eintraf. Somit gab es eine Goldmedaille.

Eine zweite Goldmedaille kam noch dazu. Die dritte deutsche Läuferin, Bärbel Paul, traf als siebte Läuferin hinter den drei Schweizerinnen ein und die drei deutschen Frauen waren insgesamt über elf Minuten schneller. Die Freude war bei allen riesig und ließ die Strapazen leichter vergessen. red

Kinderleichtathletik-Team beim Regionalscheid erfolgreich

U12 fährt zum Hessenentscheid

Anfang Juli fand der Regionalscheid der U12 in Wehrheim statt, an dem auch das Kinderleichtathletik-Team der TG Schwalbach (TGS) teilnahm.

Bei der Hindernissprint-Stafel verletzte sich eine TGS-Athletin leider schwer und fiel aus. Das Team bewies einen starken Teamgeist und versuchte alles, trotz Ausfalls einer Leistungsträgerin ein gutes Ergebnis zu

erreichen. Die „Schwalben“ erreichten beim Additionssprint und beim Drehwurf den ersten Platz, beim Sprint wurde das Team Dritter. Nach der letzten Disziplin, dem Stadion-Crosslauf, der durch die Hitze auf einen Kilometer reduziert wurde, kam das Team in der Gesamtwertung auf den vierten Platz, von insgesamt 17 Mannschaften. Die TGS Athleten qualifizierten sich somit für den U12 Hessenentscheid. red

Der Zweitbeste in Hessen

Spannender Mehrkampf

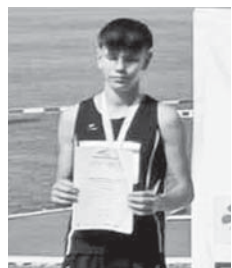
Am zweiten Juli-Wochenende fanden in Neu-Isenburg die Hessischen Meisterschaften im Block-Mehrkampf statt. Vincent Wende (M14) nahm am Block Sprint/Sprung teil und wurde Vize-Hessenmeister.

Neben den 100-Meter- und 80-Meter-Hürden-Läufen waren auch Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf Teil des Mehrkamps. Bei den hessischen Einzelmehrkämpfen konnte Vincent bereits tolle Ergebnisse vorweisen, was er nun im Mehrkampf bestätigte.

Zu Beginn stand der Weitsprung auf dem Programm. Durch zum Teil starke Windböen war es nicht leicht, den optimalen Absprung zu finden. Der erste Sprung war leider schon sein Weitester mit 4,90 Meter. Das war nach der ersten Disziplin eine akzeptable Ausgangsposition, da die Konkurrenz ebenfalls mit den Bedingungen zu kämpfen hatte.

Nach dem Hürdenlauf (13,34 Sekunden) ging es zum Hochsprung. Mit übersprungenen 1,64 Metern war Vincent der Beste und konnte sich auf den zweiten Platz vorschieben. Mit 25,96 Metern beim Speerwurf konnte er den zweiten Platz nicht halten und rutschte vor der abschließenden Disziplin auf den vierten Platz ab.

Mit der schnellsten Zeit über 100 Meter (12,41 Sekunden) konnte Vincent mit insgesamt 2.520 Punkten noch den zweiten Platz in der Gesamtwertung erzielen und wurde somit Vize-Hessenmeister. red



Vincent Wende wurde Vize-Hessenmeister im Blockmehrkampf. Foto: Rücker

Kämpfer der TGS-Taekwondo-Abteilung nimmt an der WM teil

Sponsoren gesucht

Der Taekwondo-Sportler Daoud El Barkani erbrachte in den vergangenen Jahren Topleistungen im Kampfsport und es gelang ihm, sich für die diesjährige U15-Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

Durch Platzierungen auf internationalen Kämpfen, unter anderem den Austrian- und Croatian-Open sowie dem Titel als Deutscher Meister zählt Daoud El Barkani zu einem der Besten in seiner Altersklasse auf Nationalebene. Das nächste große Ziel ist nun die Weltmeisterschaft, die in Sarajevo, der

Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, stattfinden wird.

Um dem Sportler nun mehr Unterstützung in vielerlei Bereichen zu ermöglichen, sucht die Taekwondo-Abteilung der Turngemeinde Schwalbach nun Sponsoren, die bereit sind, diesen spannenden Weg gemeinsam mit ihm und weiteren Kampfsportlern einzuschlagen. Unterstützung wird benötigt in Form von Trainingsgeräten oder Sportanzügen. Auch Geldspenden sind hilfreich. Interessenten können sich bei Taekwondo-Trainer Baghdad Ben Amar per E-Mail an baghdad-b@hotmail.de melden. red



Daoud El Barkani (links) nimmt an der U15-Weltmeisterschaft teil. Sein Trainer Baghdad Ben Amar ist nun auf der Suche nach Sponsoren, die ihn bei seinem Vorhaben unterstützen. Foto: TG Schwalbach

Die TG Schwalbach gratuliert Ralf Bacher zum 50. Geburtstag

Runder Geburtstag

Der TGS-Judo-Bereichsleiter und Trainer Ralf Bacher feierte am vergangenen Donnerstag seinen 50. Geburtstag.

Bereits im Alter von fünf Jahren fand Ralf Bacher unter der Leitung seines Vaters Dieter in Hofheim zum Judoport. 1988 wechselte er zur Turngemeinde und ist seit 35 Jahren mit hohem Einsatz dem Verein treu geblieben. Wohnhaft in der Wetterau, nimmt er die wöchentlichen Westrecken über die Autobahn A5 in Kauf.

Neben ungezählten hervorragenden Turnieren blickt er stolz auf besondere Leistungen auf Kreis- und Bezirksmeisterschaften, Deutsche und Europameisterschaften und besonders auf die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Toronto zurück. Zu Beginn des Jahres startete er in Bad Ems bei den Deutschen

Meisterschaften mit einer Armverletzung und konnte trotz des Handicaps eine Bronze-Medaille erringen.

Ralf Bacher lebt laut TGS die Judo-Werte und leistet damit eine wichtige Arbeit für die Gemeinschaft. Seine Dan-Prüfungen erwarb er in den Jahren: 1995, 1998 und 2019 und trägt jetzt den schwarzen Gürtel.

Trainerstätigkeiten übt er seit 1990 aus. Seine Judo-Trainer C-Lizenz besitzt er seit 1992. Zurzeit trainieren unter seiner Leitung 134 Kinder bis 13 Jahren, zehn Jugendliche ab 14 Jahre und 24 Erwachsene.

Vorstand und Mitglieder der Turngemeinde Schwalbach gratulierten zum 50. Geburtstag und wünschten alles Gute und bedankten sich für Ralf Bachers Engagement und seine Verbundenheit und Treue zum Verein. red



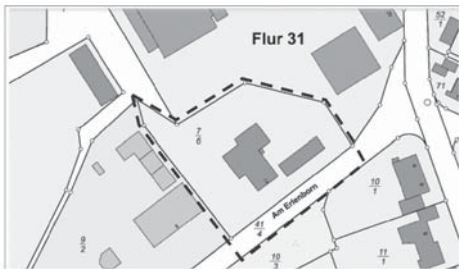
Ralf Bacher ist Judo-Kämpfer und durch den vergangenen Donnerstag feierte er seinen 50. Geburtstag. Foto: TGS

Mitteilungen aus dem Rathaus

Bauleitplanung der Stadt Schwalbach am Taunus Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 110 „Am Erlenborn 2“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer Sitzung am 11.05.2023 den Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ in der Fassung vom 16.01.2023 nach § 10 BauG (BauGB) in Verbindung mit §§ 5 und 51 Nr. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gemäß § 91 Hessische Bauordnung (HBO) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Grundstück „Am Erlenborn 2“ und den davor liegenden Teil der Gemeindestraße. Auf dem Grundstück befindet sich ein dreigeschossiges Wohnhaus mit neun Wohneinheiten und den dazugehörigen Garagen.



Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ (nicht maßstabsgerecht)

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Bekanntmachung beigefügt (nicht maßstabsgerecht).

Der Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“ tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung und der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung im Rathaus der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, im Bau- und Planungsamt im 4. Obergeschoss während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangen.

Weiterhin kann der Bebauungsplan nach dessen Inkrafttreten im Internet auf der Homepage der Stadt Schwalbach am Taunus in der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ unter den Stichpunkten „Rechtskräftige Bebauungspläne“ eingesehen werden (https://www.schwalbach.de/satzungen/bebauungsplaene.htm?).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Absatz 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, ein nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Schwalbach am Taunus, den 16. Juni 2023
Stadt Schwalbach am Taunus, Der Magistrat
Alexander Immisch, Bürgermeister



- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Urlaub zu Hause



Eindrucksvoll thront die Burg über der Königstein. Foto: Robalotoff
Mittelalterliche Geschichte hautnah auf der Burg erleben

Ruine mit Charme

Bei einem Urlaub zu Hause darf der Besuch der Burg Königstein auf keinen Fall fehlen. Dies kann auch mit einer Wanderung rund um die Burg verbunden werden.

Um die Gründung der Burg Königstein rankt sich die „Chlodwigsage“: Dem Merowingerkönig Chlodwig erschien hier auf einem Felsen eine Jungfrau. Sie sagte ihm den Sieg über die Alemannen im Zeichen des Kreuzes voraus. Chlodwig besiegte tatsächlich die Alemannen, kehrte

zurück und baute auf dem Felsen eine Burg und im Tal eine Kirche. Die ältesten sichtbaren Mauerteile der Königsteiner Burg datieren vor 1215, dem Jahr, in dem Königstein zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird. Sie stehen in „Fischgrätmauerwerk“ im Süden und Westen der Anlage.

Die Burg kann von bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden. Letzter Einlass ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder. red

Die „Experiminta“ im Schein der Taschenlampe

Eine Nacht im Museum

Die „Experiminta“ in Frankfurt veranstaltet jeden ersten Freitag im Monat eine Nacht im Museum.

Besucherinnen und Besucher können sich dann von spannenden Phänomenen und spektakulären Experimenten faszinieren lassen, und nach der Show in entspannter Atmosphäre und im Schein der Taschenlampen

das Museum erkunden. Das Team-Scientastic zaubert jeden Monat eine neue Show zu den Themen „Feuer und Eis“, „virtuelles Wasser“ oder eine „elektrische Nacht“.

Die Show beginnt um 20 Uhr. Anschließend entdecken die Besucherinnen und Besucher in rund 45 Minuten das Museum auf eigene Faust im Taschenlampenschein. Mehr Informationen gibt es unter experiminta.de im Internet. red

Buntes Ferienprogramm für Familien in der „Keltenwelt am Glauberg“ – Themenwochenende Eisen am 30. und 31. Juli

Eine Entdeckungsreise zu den Kelten

Der Glauberg ist ein ganz besonderer Ort für Archäologie-Fans, Kulturbegleiter und Naturliebhaber. Die „Keltenwelt am Glauberg“ lädt auch in den Sommerferien Familien ein, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Die „Keltenwelt am Glauberg“ lädt ein zu einer Entdeckungsreise in die Zeit der Kelten am Glauberg vor 2.400 Jahren. Das Museum präsentiert die europaweit einzigartigen Funde, darunter die Statue des „Keltenfürsten vom Glauberg“. Anlässlich des hessischen Archäologie-Jahres 2022 präsentiert die „Keltenwelt am Glauberg“ noch bis zum 31. Oktober die große Sonderausstellung „Keltenland Hessen – Eine neue Zeit beginnt“.

Bei einem gemütlichen Spaziergang zum rekonstruierten Grabhügel oder einer Wanderung auf dem Keltenwelt-Pfad durch den archäologischen Park erschließen sich das Denkmal und die herrliche Naturlandschaft. Auf der Sonnenterasse des Museumsbistros genießen die Besucherinnen und Besucher einen spektakulären Blick in die weite Landschaft am Glauberg.

Am Samstag, 29. Juli, und Sonntag, 30. Juli, findet das Themenwochenende Eisen statt. Die Fähigkeit, aus unscheinbaren Erzbrocken Eisen und Stahl zu gewinnen, löste in der Eisenzeit einen gewaltigen Innovationschub aus. An diesem Themenwochenende widmet sich die „Keltenwelt am Glauberg“ der

Technik der Eisenerzeugung im Rennofen. Im Museumsgarten finden sich von 10 bis 18 Uhr dazu Spezialistinnen und Spezialisten ein, um Einblicke in die faszinierende Welt der Herstellung und Verarbeitung von Eisen zu geben. Das entstehende Roheisen wird weiterverarbeitet und Gegenstände werden wie vor 2.000 Jahren geschmiedet. Abgerundet wird die Veranstaltung für die ganze Familie durch Mitmachangebote rund um das Thema Eisen.

In den Sommerferien finden auch Familiensonntage zu verschiedenen Themen statt. Für Kinder und Erwachsene bietet die „Keltenwelt am Glauberg“ dann Mitmachprogramme an. „Brettleweben“ steht am Sonntag, 6. August, auf dem Programm. Besucherinnen und Besucher können die Technik beim Weben an einem kleinen Webrahmen erlernen, um sich ihr eigenes Armbändchen herzustellen. Nachdem man seine Lieblingsfarben ausgewählt hat, lernt man das Spannen der Kette und das Weben. Das Angebot ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren. Am Sonntag, 13. August, erleben die Besucherinnen und Besucher Vorführungen und Mitmachaktionen auf der Wipprechselbank und können dabei zusehen, wie aus schlagfrischem Grünholz, mit verschiedenen Techniken, eine Replik einer historischen Schale oder eines Bechers entsteht. Als Mitmachaktion für Kinder besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Drechselns auf der Wipprechselbank sowie die

anschließende Bearbeitung der Objekte mit Naturmaterialien. Für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen stehen zum eigenständigen Arbeiten zusätzlich eine bogenbetriebene und eine seilbetriebene Drechselbank zur Verfügung. Dieses Mitmachprogramm ist für Kinder ab sieben Jahren geeignet.

Beim Thema „Archäobotanik“ am Sonntag, 20. August, kann die Labormethode des Schlämms aktiv kennengelernt werden. Die im Bodenmaterial gefundenen pflanzlichen Großreste können mithilfe von Lupen begutachtet und im Vergleich mit botanischem Material bestimmt werden. Dabei werden hauptsächlich die Nahrungspflanzen der Kelten am Glauberg und deren Erhaltungsformen im Mittelpunkt stehen. Ein kleines Rätsel und ein Kreativangebot

ergänzen das Mitmachprogramm, das für Kinder ab zehn Jahren geeignet ist.

Um „Alles Glück der Erde“ geht es am Sonntag, 3. September. Dann können Kinder ab fünf Jahren beispielsweise einen keltischen Pferdeanhänger oder einen anderen Talisman herstellen. Kleine und große Besucherinnen und Besucher können am Feuer an einem Gussojekt aus Zinn arbeiten und es anschließend mit nach Hause nehmen.

Die Mitmachprogramme an den Familiensonntagen werden von 10 Uhr bis 17 Uhr angeboten. Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur in Begleitung mindestens einer erwachsenen Person mitarbeiten.

Weitere Informationen gibt es unter keltenwelt-glauberg.de im Internet. red



Das Keltenmuseum am Glauberg in der Wetterau ist in einem spektakulären, modernen Gebäude untergebracht. Foto: Teschke



In den Sommerferien geht's in den Erlebnispark nach Steinau!



Scan mich